

Hallo zusammen,

ich bin 25 und leide seit Januar 2009 an der Alopecia areata.
Ich habe 5 kahle Stellen am Kopf, die im Laufe des Jahres grösser geworden sind. Eine sechste ist schon abgeheilt und es sind auch schon wieder Haare darüber gewachsen, so dass man überhaupt nichts mehr sieht.

Ich bin, als es angefangen hat, zu einem Hautarzt gegangen. Das einzige, was er mir geraten hat, war eine kortisonhaltige Lösung aufzutragen oder innerlich Kortison einzunehmen. Dazu habe ich mich aber geweigert, weil ich nichts gutes davon gehört hatte. Nach Absetzen des Kortisons kommt es oft zu einem neuen, stärkeren Schub.

Ich bin zwischenzeitlich zu einer Naturheilpraktikerin gegangen, die mich homöopathisch behandelt. Nun habe ich vor einer Woche bei einem anderen Heilpraktiker einen Bioresonanz-Test gemacht. Der hat mir gesagt, dass es um mein Immunsystem immer noch nicht gut steht. Grund dafür sieht er in einer Darmdysbiose, also einem Befall des Darmes mit dem Candida-Pilz. Der Darm ist das wichtigste Organ für ein intaktes Immun-System.

Ursachen für den Pilz sieht der Heilpraktiker in meiner Krankheitsgeschichte:
Bienenallergie als Kind, Desensibilisierung, ein leichter Schub Neurodermitis während der Desensibilisierung, Hepatitis B-Impfung vor einer längeren Reise, Vaginalinfektion und Einnahme eines Antibiotikums vor zwei Jahren. Laut dem Heilpraktiker haben alle diese Faktoren dazu geführt, dass meine Darmschleimhaut nicht mehr intakt ist und mein Immunsystem spinnt. Zudem bin ich durch meine Allergie für eine Auto-Immunerkrankung prädestiniert.

Er hat mir vorgeschlagen, eine Candida-Pilz-Diät zu machen, um den Darm und das Immunsystem wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Das tönt irgendwie vernünftig. Hat jemand von euch Erfahrungen mit dieser Diät im Zusammenhang mit Alopecia areata?

Grüsse und Danke für eure Antwort.